Weihnachtserinnerungen

Eine szenische Lesung zur Weihnachtszeit

**für Erwachsene
in Gasthäusern, Kleintheatern,
Hotels, Bibliotheken usw.**

mit: Verena Bosshard, Agnes Caduff

Dauer: ca. 90 Minuten mit Pause

Aufführungsbedingungen
Ort: Kleintheater, Bibliothek, Gaststube, Estrich oder anderer kleiner Raum. Raum: Wenn möglich sitzen die Schauspieler*innen leicht erhöht auf einer Bühne, wodurch die Sicht für die Zuschauer*innen und Zuschauer besser ist. Die Bühne stellt der Veranstalter.
Elektrische Anschlüsse: 1 x 220V
Licht und Verstärkung wird mitgebracht.
Gage: 1200 Fr. + Spesen

Kurz-Varianten
Beide Programmteile können auch einzeln gebucht werden.
Dauer: ca. 40 Minuten ohne Pause
Gage: 900 Fr. + Spesen

Zwei Schwestern
Gerade freut man sich über die ersten farbigen Blätter, wärmt seine Hände an gebratenen Marronis. Herbstzeit. Geht dann schnell um die Ecke in den grossen Laden und versteht die Welt nicht mehr: Im Oktober Weihnachtskugeln, Weihnachtsglitzer überall. Was ist hier falsch?
Im November müssen tamilische Kellner Weihnachts(mann)mützen tragen und nachts, am 23. Dezember, Weihnachten steht erst noch vor der Tür, rüsten die Läden für den Januar-Ausverkauf. Es ist zum zynisch werden.
Beinahe werden es, die beiden Schwestern, die grosse Kleine und die kleine Grosse.
Sie tun es dann doch nicht. Erinnerungen kommen dazwischen, die weinen und lachen machen. Die beiden stöbern in Kinderbriefen an das Christkind oder den Weihnachtsmann, die bei der Post hängen geblieben sind, sie erinnern sich an die Engelshaare auf dem Fensterbrett, wenn jeweils das Christkind, den Wunschzettel über Nacht fortgetragen hat.
Und woher kommt eigentlich das Wort Lametta?
Sie finden alte Briefe von Erwachsenen, geschrieben zur Weihnachtszeit in gar nicht immer weihnächtlichen Zeiten. Und vor allem erinnern sie sich an diese herrliche Geschichte von Truman Capote.

Eine Weihnachtserinnerung
In dieser Erzählung poetisiert er auf ganz eigene, unnachahmliche Weise die Welt und beschreibt schlicht und völlig unprätentiös die Freundschaft zwischen einem siebenjährigen elternlosen Jungen und seiner alten Verwandten, einer Frau mit einem kindlich sanften, scheuen Herzen. Sie leben in Armut und erleben dennoch jeden Tag als besonderes Fest: Sie sammeln Nüsse und Beeren, backen Früchtekuchen, kaufen Whisky, um die Früchtekuchen darin zu tränken, holen eine Weihnachtstanne aus dem Wald, basteln heimlich Geschenke, schmücken den Baum und warten voller Freude und Begeisterung auf das Weihnachtsfest. Lange nachdem der Junge seine alte Verwandte verlassen musste, erinnert er sich noch liebevoll an diese erwartungsvolle Zeit, an ein Leben voller Wärme und Zuneigung.

Pressestimmen
«Das Stück „Weihnachtserinnerungen“ des Theater Bilitz hat die Besucherinnen und Besucher begeistert.» Rümlanger Zeitung.

theater@bilitz.ch
www.bilitz.ch

Postfach 385
CH-8570 Weinfelden
Telefon 071 622 88 80
Telefax 071 622 88 90

THEATER BILITZ